

Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger

Umbauarbeiten am Mehrgenerationentreff sind weitgehend abgeschlossen

Von Dirk Wirausky

Gehrden. Momentan läuft der Ausbau des Mehrgenerationentreffs am Steinweg eher im Verborgenen. Doch in der jüngsten Sitzung des Jugendparlaments (Jupa) gab Elisabeth Steffens vom Verein Mehrgenerationen-Treff in Gehrden (MGT) einen ersten Einblick in die Pläne und in die Projekte.

Steffens möchte auf jeden Fall eng mit dem Jupa kooperieren. „Wir wollen die Jugendlichen gern dabei haben“, sagte sie. Darum soll in dem Treffpunkt auch Platz für junge Menschen geschaffen werden. „Die Räume sollen für alle Altersgruppen da sein“, betonte Steffens. So suche der Verein auch Heranwachsende, die sich beim MGT engagieren.

Festakt im Oktober geplant

Auch wenn die Pandemie bisher konkrete Aktionen in dem Domizil an der Fußgängerzone verhindert hat, waren die Mitglieder nicht untätig. Die Gestaltung der angemieteten Räume ist nahezu abgeschlossen. „Sie können besichtigt werden, sobald es die Corona-Lage zulässt“, erklärte Steffens. Der MGT wird einen mehr als 50 Quadratmeter großen Saal nutzen können, dazu gibt es einen Gruppenraum und eine Küche. Zur offiziellen Eröffnung sei vermutlich im Oktober ein Festakt geplant, kündigte Steffens an. In Arbeit ist eine Broschüre, die auf die verschiedenen Angebote und Projekte hinweisen soll.

Spielecafé und Jugendtreff

Was nach Öffnung des MGT-Hauses alles geplant ist, stellte Steffens vor. Neben dem langjährigen Reparatur-Café, das regelmäßig einmal im Monat öffnet, soll es öffentliche Treffs für alle Bürger und Bürgerinnen geben. Mehrfach in der Woche, jeweils zweimal vormittags und nachmittags, sollen diese zu einem festen Programmpunkt des MGT werden. Sonnabends will der Verein einmal im Monat einen Bürgerbrunch anbieten. Zweimal monatlich, jeweils an einem Freitag, ist ein Jugendtreff geplant. Außerdem auf der Agenda: ein Gehrdeneser Spieletreff in Form eines Spielecafés oder eines Spielestammtischs. „Dazu brauchen wir Leute, die Spiele erklären können“, sagte Steffens.

Handy-Sprechstunde für Ältere

Bei einer Handy-Sprechstunde sollen Jugendliche ältere Menschen bei der oft komplizierten Handhabung ihres Smartphones unterstützen. Auch eine Gruppe für Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren soll eingerichtet werden. Aktionsgruppen werden ebenfalls die Möglichkeit haben, die MGT-Räume zu nutzen. Dazu wird es Vorträge, Workshops, Filme, Musik, Diskussionsrunden und Kunstausstellungen geben. „Wir wollen Projekte für das Miteinander aller Menschen entwickeln“, beschrieb Steffens die Zielsetzung. Die Angebote des MGT richten sich an Familien, Kinder und Jugendliche, Senioren und Seniorinnen, Singles, Alleinerziehende, Migranten – also an alle Gehrdeneser. Informationen zum MGT sind auch im Internet unter mgt-gehrden.de zu finden. Fragen können per E-Mail an info@mgt-gehrden.de gestellt werden.

Im Jugendparlament traf Steffens auf offene Ohren. „Bisher gab es sehr gute Gespräche“, sagte Jugendbürgermeister Niclas Hischke. Der Kontakt und die Zusammenarbeit sollten ausgebaut und vertieft werden. „Wir wollen den Kindern und Jugendlichen einen Rahmen bieten und hoffen, dass dies genutzt wird“, sagte Steffens.

Quellenangabe: Calenberger Zeitung, Gehrden/Ronnenberg vom 09.06.2021, Seite 1